

Volkswort

für Schlesien

Wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Zeugungspreis: Die „Volkswort“ erscheint wöchentlich 6 mal und in jeder Ausgabe von mehr als 100 Exemplaren wieder zusammen. Eine ganze Reihe wichtiger politischer und wirtschaftlicher Fragen werden in der Zeitung behandelt. In welchem Maße es gelingt, sie schnell und ohne Schwierigkeiten einer Entscheidung entgegenzuführen, hängt schließlich von der Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse ab.

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsgesellschaft des „Volkswort“
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle: Breslau 2
Journalsch.-Anschl.: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 2141
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852

Anzeigenpreis: Die Zeitschrift für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf., Stellenangebote 10 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Verleihen, Veranlassungen und Wohnungsangelegenheiten 7 Pf., kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis mittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition (Ringstraße 4/6) oder in der Zweigstelle abgegeben werden.

Luther gegen rechts?

Heute Reichstags-Beginn.

Aus Berlin wird uns geschrieben:
Am Freitag Mittag, 1 Uhr tritt der Reichstag nach einer Pause von mehr als 10 Monaten wieder zusammen. Eine ganze Reihe wichtiger politischer und wirtschaftlicher Fragen werden in der Zeitung behandelt. In welchem Maße es gelingt, sie schnell und ohne Schwierigkeiten einer Entscheidung entgegenzuführen, hängt schließlich von der Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse ab.

Die Freitagssitzung wird vom Reichspräsidenten mit Worten des Andenkens für die in der Zwischenzeit verstorbenen Mitglieder des Hauses eröffnet. Die Sozialdemokratische Fraktion ist allein durch den Tod von drei ihrer Mitglieder betroffen worden. Anschließend wird der Reichsaussenminister mit einer Erklärung der Reichsregierung die Debatte über den deutsch-italienischen Handelsvertrag einleiten. Als Redner der Sozialdemokratie ist zu diesem Punkt der Tagesordnung Genosse Dr. Hilferding vorgesehen. Er dürfte sich auf wirtschaftliche Ausführungen allein nicht beschränken, sondern die Gelegenheit zu einer Abrechnung mit den letzten Frechheiten Mussolinis benützen. Man hofft, am Sonnabend die Debatte über den deutsch-italienischen Handelsvertrag so zu Ende führen zu können, daß auch noch die Ueberweisung der vorliegenden Anträge zur Beamtensoldordnung an den Haushaltsausschuß möglich ist.

Am Montag wird dann die Aussprache über den Vertrag von Locarno mit einer Erklärung der Reichsregierung eingeleitet werden. Dem Reichstag dürfen bis dahin neben dem Mantelgesetz zur Ratifikation auch ein Weißbuch über die Entwaffnungsfrage vorgelegt sein, das unter anderem auch die bisher nicht veröffentlichten Listen über die Einzelheiten der an die Entente gemachten Zugeständnisse enthalten soll. Diese Veröffentlichung ist in der Tat dringend notwendig, weil endlich einmal vor aller Welt die Verantwortlichkeit der Deutschnationalen für die weitestgehenden Entwaffnungs-Zugeständnisse festgestellt werden muß.

Es ist anzunehmen, daß die Debatte über das Vertragswerk von Locarno infolge der zu erwartenden harten Auseinandersetzungen mit der deutschnationalen Reichstagsfraktion von Ueberwägungen nicht frei sein wird. Die Reichsregierung scheint entschlossen, in der Abwehr aus der bisherigen Reserve gegenüber den Deutschnationalen herauszutreten zu wollen! Immerhin wird die erste Lesung des Vertragswerkes bis Dienstagabend beendet sein. Am Mittwoch ist beabsichtigt, den deutsch-russischen Handelsvertrag zu erörtern. Seine Verabschiedung soll so frühzeitig vor sich gehen, daß bis Freitagabend bzw. Sonnabendmittag die zweite und dritte Lesung des Mantelgesetzes sowie die Abstimmung über die Ratifikation des Vertrages von Locarno erfolgen kann. Am Sonnabendabend wollen die deutschen Unterhändler bereits zur Unterzeichnung die Reise nach London antreten.

Am Freitag wird der Reichskanzler die Parteiführer von dem Entschluß der Regierung, den Vertrag von Locarno zu unterzeichnen und zu seiner Ratifikation alle gegebenen Mittel anzuwenden, unterrichten. Abends werden dann die Fraktionen auf Grund dieser Erklärungen zu dem Vertragswerk von Locarno endgültig Stellung nehmen. Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion tritt eine halbe Stunde nach der Plenarsitzung zur Beratung zusammen.

Um die beiden Gesetzentwürfe zur Unterzeichnung des Vertrages von Locarno, über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, möglichst rasch dem Reichsrat und Reichstag zuleiten zu können, ist das Reichskabinett am Donnerstagabend unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten zu einer Plenarsitzung zusammengetreten und hat im Anschluß an die Aussprache mit den Ministerpräsidenten der Länder den beiden Gesetzentwürfen zugestimmt.

Das Ende der einseitigen alliierten Militärkontrolle.

Der Vorsitzende der Interalliierten Militärkontrollkommission, General Walsh, hat der deutschen Militärkommission offiziell die schriftliche Mitteilung gemacht, daß die interalliierte Kontrollkommission nunmehr aufgelöst ist. Man nimmt an, daß die noch bestehenden Militärkontrollkommissionen eingezogen und die zurzeit aus Belgien nach 70 Köpfen bestehende Kommissionsmission auf 10 bis 12 Mitglieder verringert werden dürfte. Unter den Offizieren, die dem Kommando verfallen, befindet sich auch General Walsh selbst.

Die Mehrheit der Länderregierungen für Locarno.

Am Donnerstag vormittag trafen die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder mit den Mitgliedern des Reichskabinetts unter Vorsitz des Reichskanzlers zu einer gemeinsamen Beratung der außenpolitischen Lage zusammen. Sie wurden über den gesamten Tatbestand, wie er sich in den letzten Wochen entwickelt hat, unterrichtet. Auf Grund der Aussprache wird die Reichsregierung nunmehr entsprechend dem unter Vorsitz des Reichspräsidenten gefassten Beschlußes den gesetzgebenden Körperschaften, und zwar zunächst dem Reichsrat, den Entwurf eines Gesetzes über die Verträge von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zugehen lassen.

Aus dieser amtlichen Verlautbarung ergibt sich, daß die Reichsregierung zu ihrem Entschluß steht und bereit ist, alles zur Ratifikation des Gesetzes über den „Vertrag von Locarno“ zu tun. Andererseits aber läßt die amtliche Meldung erkennen, daß am Donnerstag in der Sitzung der Ministerpräsidenten eine Zustimmung der Länderregierungen noch nicht erfolgt ist und die Entscheidung erst im Reichsrat herbeigeführt werden soll, dessen Einberufung für Montag vorgesehen ist. Aber es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß der Reichsrat in seiner großen Mehrheit auf die Seite der Reichsregierung treten und den Gesetzentwurf über die Verträge von Locarno in seiner Gesamtheit verabschieden wird. Eine Abänderung des Mantelgesetzes in der Form, daß jeder Paragraph zu einem besonderen Gesetz gestaltet wird, kommt nicht in Frage. Es handelt sich hier übrigens auch nicht um einen Wunsch irgend einer Landesregierung, sondern lediglich um eine Anregung.

Außer Preußen, Baden und Sachsen dürften auch Bayern und Württemberg dem Gesetzentwurf über den Vertrag von Locarno ihre Zustimmung geben. Die Regierung von Thüringen und Mecklenburg, die parlamentarisch von völkischen Schreibern abhängig sind, wollen ihrer lieben Exzellenz wegen, trotz Hindenburg, den Vertrag ablehnen.

Die französische Minderheitsregierung zwischen der Rechten und den Sozialisten.

Paris, 20. November. (Eigener Drahtbericht.) Die Generaldebatte über das Finanzgesetz ist wieder Erwarten auch am Donnerstag noch nicht zu Ende geführt worden. Das interessanteste Moment war, daß im Namen der Rechten der Abgeordnete Bokanowski erklärte, daß die Rechte bereit sei, Gegenvorschläge einzubringen, falls die Regierung auf die Unterstützung der Sozialisten verzichtet werde. Damit hat die Rechte ihr Ziel aufgedeckt: die mittelparteiliche Lösung zu sich herüberzuziehen.

Die bequeme Stellung der französischen Regierung, die immer die Wahl zwischen der Unterstützung der Rechten und der Sozialisten hat, sollte eine Warnung an unsere Reichstagsfraktion sein, nicht allzuviel von einer ähnlichen „Unterstützungs“-Taktik zu erwarten, wie sie die französischen Genossen treiben. In Frankreich ist diese Taktik noch leichter, da die Mittelparteien aus Agitationsgründen Wert darauf legen, den „Linksblock“ aufrechtzuerhalten. In Deutschland wäre die einzige Bindung an Links die Enttäuschung über die Deutschnationalen. Die sitzt zwar tief; aber sie wird nicht ewig nachwirken, wenn die Mittelparteien ohne feste Bindung an die Linke (die nur durch Neuwahlen zu erzielen wäre) ebenfalls ständig „die Wahl“ haben.

Friedensverhandlungen in Marokko?

Paris, 20. November. (Eigener Drahtbericht.) Die dieser Tage verbreiteten Gerüchte, nach denen Abd el Krim Abgesandte nach Fez und Rabat entsandt habe, um den Franzosen und Spaniern den Frieden anzubieten, finden eine Stützung in einer Meldung aus Gibraltar. Danach soll am nächsten Mittwoch eine französisch-spanische Konferenz zusammenzutreten, in der unter anderem der französische General Gallier und Primo de Rivera teilnehmen, um sich über die Friedensbedingungen schlüssig zu werden.

Die Leiche des Kampfliegers Manfred v. Richthofen wurde nach Deutschland überführt und ist gegenwärtig in der Berliner Grabenstraße aufgebahrt. Einige ausländische Fliegerorganisationen bezweifelten die Ueberführung zu einer persönlichen Kundgebung, indem sie dem tapferen Gegner Kränze leisteten. Die deutschen rechtsradikalen Organisationen suchten die Gelegenheit zur Wiedererweckung kriegerischer Gesühle auszunutzen, die in verhassten Demonstrationen während der Ueberführung zum Ausdruck kam. An einigen Orten verfolgten Reichsbannergruppen den durch Beteiligung an dieser Kriegerfeierung entgegenzutreten und die Friedensarbeiten der Republik auch hierbei zur Geltung zu bringen.

Gehler.

Von Hermann Schütinger.
Ein Mann hat seit dem Kapp-Putsch sämtliche Reichskabinette überdauert, ganz gleich ob Weimarer oder Große Koalition, ob Cuno oder Marx — nämlich Herr Gehler. Jetzt endlich, nach fünf Jahren, wird der Zündstoff etwas gar zu dick um das Volkswort, das sich Herr v. Seeckt und mit ihm das in seiner Mehrheit reaktionäre Offizierskorps in der Person des Herrn Gehler errichtet hat und der „diensthafte“ deutsche „Fachsminister“ wackelt bedenklich. Kein Mensch traut ihm mehr — mit Ausnahme der Volksparteier und Deutschnationalen!

Wenn Gehler bei der kommenden Umbildung der Reichsregierung lang- und klanglos unter den Tisch fallen sollte, dann hätte er dieses Schicksal herausgefordert — nicht etwa durch ungeschickte politische Experimente (er ist ja heute noch Mitglied der Demokratischen Partei und erzieht sich des größten Vertrauens bis hinüber zu Gräfe und Ludendorff), sondern durch die jetzt endlich in Scheinwerferbeleuchtung gesetzte Bruchigkeit seines Charakters. Gehler ist ein „Blender“. Das ist er schon als junger Jurist, als Handelsrichter und Oberbürgermeister gewesen! Er verfügt über eine verblüffende Rhetorik mit einem auf Bestellung lieferbaren seelischen Unterton in allen Klangfarben: ehrlich entriickt — tief beleidigt — um Verzeihung flehend — und so fort. Hinter dieser rechnerischen Kulisse im Stil des geraden und burlesken schwäbisch-bairischen Kleinstadtbürgermeisters, die von Ehrlichkeit und Offenheit nur so triest, operiert Herr Gehler, der „Biedermeier“, nicht „gefühlsmäßig“, wie es die „Masse“ vorkäufeln soll, sondern kalt und gerissen wie ein Börsenjobber und Mathematiker der Wallstr. Es dauert lange, bis Gehler erkannt ist — in Regensburg brauchte man ein Jahr, in Nürnberg zwei, um Herrn Gehler hinter die Maske des gemüthlichen Oberbürgermeisters zu gucken — dann aber läßt er meist die Vermummung fallen und spielt den „Reiter“ und den starken Mann.

Jeder, der die beiden Nürnberger Oberbürgermeister Gehler und Duppe persönlich kennt, weiß ganz genau, auf welcher Seite die Wahrheit und wo die Lüge steckt. Endlich ist es hierüber in der „Weimarer Koalition“ etwas mehr Licht geworden, nicht allein bei der Sozialdemokratie! Aus Duzenden von Vortragsreisen für das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ weiß ich genau, daß Herr Gehler für den überwiegenden Teil der Demokratischen Partei und einen wichtigen Bestandteil des Zentrums allmählich noch viel schwerer zu ertragen ist, als wie der Sozialdemokratie! Denn aus deren Händen hat er ja im Frühjahr sein Mißtrauensvotum entgegengenommen — in der Maske des verkannten Biedermanns.

Ob es Hindenburg gelingt, Herrn Gehler bei der kommenden Regierungsumbildung zu halten, läßt sich heute noch nicht sagen. Das Eine aber wissen wir jetzt schon: Können die Wählermassen der drei „Verfassungsparteien“ ihrer Meinung zum Durchbruch verhelfen, dann verläßt morgen Herr Gehler fluchtartig sein Amt! Es bleibt uns angefangen der latenten „Gehler-Krise“ im Augenblick nichts anderes, als Gehlers „Einderegierung“ in den glorreichen fünf Jahren seiner Regierungszeit festzumagen!

Als „Fachsminister“ hat sich Herr Gehler allerhand Verdienste erworben. Kein Wunder, daß der Stab der „Heeresleitung“ von Krise zu Krise immer wieder ganz leise mit den Säbeln am Boden scharrt, um seinen Minister das Durchkommen bei der Bildung des jeweiligen Kabinetts mit einem metallenen Druck zu erleichtern. Herrn Gehlers Verdienste um die Wehrmacht gehen sogar so weit, daß ihm am Ende seiner Tätigkeit die Schöpfung einer „Reserve“-Wehrmacht, die sogenannte „Schwarze Reichswehr“, gutgeschrieben werden muß. Der Zweck dieser Gehler'schen „Reservearmee“ von 1923 ist allerdings heute noch nicht recht ersichtlich. Ihre außenpolitische Bedeutung? Ein etwaiger Plan, mit den schlecht ausgebildeten, für den Großkampf völlig unbewaffneten Jungdo- und Stahlhelm-Haufen an der Ruhr und an der Weiser gegen die Franzosen und Belgier „Krieg zu spielen“, scheidet ja aus, denn er gehört nicht mehr in das Gebiet der Politik, sondern der Psychiatrie. Ihre innenpolitische Rolle? Kein ehrlicher Kultur- und Rechtsstaat des europäischen Kontinents hätte sich eine solche Gefährdung seiner Existenz durch einen Mann wie Gehler gefallen lassen, ohne ihn nach seinem Eingeständnis im Parlament von der Stelle weg zum Teufel zu jagen!

Gehlers „militärischer Ausnahmezustand“, ein halbes Jahr Militärdiktatur über Sachsen und

Sozialdemokratische Partei

Partei-Sekretariat: Gewerkschaftshaus, Zimmer 36

Außerordentliche Bezirksversammlungen Montag, den 23. November, abends 8 Uhr, in allen Bezirksstellen...

Breslauer Nachrichten

Breslau, 20. November. zur Flugblattverbreitung der wichtigsten Wahlarbeit, muß Sonntag, vormittags 8 1/2 Uhr, sich alles zur Verfügung stellen!

Ausblick auf Weihnachten

Kein Fest des Jahres hat in Deutschland eine solche Bedeutung wie gerade Weihnachten. Mit unserem angeborenen Sinn für Sentimentalen...

Seller für den Fortschritt

Genosse Franz Pietrzek, Berliner Straße 78, brachte 16 neue Parteimitglieder, Genosse Fromberger, Distrikt 7, ebenfalls 16 neue Parteimitglieder...

Dienstmädchen oder Hausangestellte?

„Das ist doch aber gar kein Problem! Mir ist das ganz gleichgültig, wie ich sie nenne, Hauptsache, sie tun ihre Arbeit und sind ehrlich, alles andere ist Nebensache!“

Heute abend 8 Uhr

Spricht Genosse Erster Bürgermeister Burmann in öffentlicher Versammlung im Gewerkschaftshaus. Sorge jeder für starken Besuch!

krantischer Seite wird hier noch viel gekündigt. Es gibt zu viele Menschen, denen eben die Junge einfach stolpert und die diese Hemmung nicht überwinden können...

In diesem Zusammenhang sei noch eine andere Frage berührt, die meines Erachtens auch von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit im Rahmen des ganzen Problems ist...

Die Hausangestellten-Organisationen sollten es als absolute Forderung auffassen, daß Mädchen über 14 Jahre - und um solche handelt es sich wohl in allen Fällen - mit „Fräulein“ und dem Vor- bzw. Nachnamen angeredet werden müssen...

Den Waisenkneben vom Knabenhospital

in der Neustadt und des heiligen Grabes, Kirchstraße 32, ist auch im vergangenen Sommer wieder durch Geschenk wohlthätiger Personen namentlich aber durch Geldzuwendungen des Hildert-Bereins die Möglichkeit gegeben worden, einige schöne Ausflüge zu unternehmen...

ein, am nächsten Tage den Verfassungen der Landräter festzusetzen, was mit Dank angenommen wurde. In diesem Tage bewirtete Herr Weichrauch im Erlenenmädchen die Knaben mit Wiener-Rührlin, Semmel und Limonade...

Ueber „Republikanische Personalpolitik“

spricht in der Hauptversammlung des Bundes republikanischer Arbeiter am Sonntag, vormittags 11 Uhr, im Hotel „Der Jahreszeiten“, Regierungsrat Dr. Ernst Hamburger...

Der Segen der Organisation

Eine Näherin verheiratete sich mit einem Stellmacher vom Lande, die Ehe ist glücklich. Bei Kriegsausbruch werden die Eheleute getrennt. Des Vaterlandes Dank sei auch gewiß, denkt der Mann und stellt seine ganze Kraft und seine Gesundheit in den Dienst der Sache...

Die ratlose Frau wendet sich nun in ihrer Not an den Reichsbund der Kriegesbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen. Von dieser Stelle aus wird das Rekursverfahren eingeleitet...

Der vorgeschlagene Gutachter Dr. Lewin, Privatdozent, Primararzt der Inneren Abteilung des städtischen St. Georgs-Krankenhaus, Breslau, erhält antragsgemäß die Akten zur Verfügung gestellt und legt in seinem Gutachten zum Schluß: „Es läßt sich nicht von der Hand weisen, daß die Schulverletzung das ursächliche Moment für die Sepsis (Fäulnis) war...“

Balksbund für neue Erziehung

Am 7. d. Mts. sprach im „Goldenen Zetter“ Frau Hedwig Konieczny über „Reform des Strafvolkshaus“. Die Rednerin führte die Hörer in die Gefängnisse und Jugendhäuser vieler Staaten und zeigte die Gegenüberlichkeit, die im Strafvolkshaus in den einzelnen Ländern noch heute herrscht...

Sicherung von Bauforderungen bei Wohnungsbau mit Hauszusicherungsverlehen.

Die Vielzahl der jetzt errichteten Wohnungsbauten mit Hauszusicherungsverlehen... Die Zahl der jetzt errichteten Wohnungsbauten mit Hauszusicherungsverlehen... Die Zahl der jetzt errichteten Wohnungsbauten mit Hauszusicherungsverlehen...

Berammlung der Breslauer Detailisten.

Der Verein der Breslauer Detailisten hielt am Dienstag abend seine Monatsversammlung in der... Der Verein der Breslauer Detailisten hielt am Dienstag abend seine Monatsversammlung in der... Der Verein der Breslauer Detailisten hielt am Dienstag abend seine Monatsversammlung in der...

Der Korrigende Kaufmann Gräffner, teilte noch mit, daß sich der Verein erfolgreich gegen einen Antrag... Der Korrigende Kaufmann Gräffner, teilte noch mit, daß sich der Verein erfolgreich gegen einen Antrag...

Interessant waren auch die Mitteilungen des Geschäftsführers Dr. Peter Lehmann, der einige Zahlen aus Köln... Interessant waren auch die Mitteilungen des Geschäftsführers Dr. Peter Lehmann, der einige Zahlen aus Köln...

Nur die am 2. Dezember d. J. stattfindenden Wahlen zur... Nur die am 2. Dezember d. J. stattfindenden Wahlen zur... Nur die am 2. Dezember d. J. stattfindenden Wahlen zur...

Eine Reise um die Welt.

Im Saal hatte der Bildungsverein der Breslauer Arbeiter... Im Saal hatte der Bildungsverein der Breslauer Arbeiter... Im Saal hatte der Bildungsverein der Breslauer Arbeiter...

Bildungsbühne D.

Unter diesem Namen ist jetzt in der Oplawer Vorstadt am... Unter diesem Namen ist jetzt in der Oplawer Vorstadt am... Unter diesem Namen ist jetzt in der Oplawer Vorstadt am...

Aus Sibirien heimgekehrt.

In die Familie der verw. Frau Martha Seidel, Alfen... In die Familie der verw. Frau Martha Seidel, Alfen... In die Familie der verw. Frau Martha Seidel, Alfen...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Banner Rempel. Am 21. d. M. findet unsere föhliche Mit... Banner Rempel. Am 21. d. M. findet unsere föhliche Mit... Banner Rempel. Am 21. d. M. findet unsere föhliche Mit...

Ein verträgliches Genie.

Ein recht intelligenter und gewandter Mensch ist der... Ein recht intelligenter und gewandter Mensch ist der... Ein recht intelligenter und gewandter Mensch ist der...

Bergeht nie, daß Wahlkämpfe Riesensummen verschlingen.

Sammelt deshalb unermüdlich für den Wahlfonds!

an allen Orten

* Silberbüchse... * Breslauer Volkshöhe... * Arbeiter-Schachverein Breslau... * Schlesisches Museum der bildenden Künste... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

* Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen... * Der Gewerkschaftsverein von Breslau mit Polen...

diesem Jahre waren. Die Daten der Zeitungen waren... 11. September und 15. Oktober, außerdem war in... 11. September und 15. Oktober, außerdem war in...

Arbeiter-Sport

Sportärztliche Untersuchung.

Alle diesjährigen Bundesgenossen, welche sich... Sportärztliche Untersuchung... Alle diesjährigen Bundesgenossen, welche sich...

Arbeiter-Sportklub Breslau.

Am Mittwoch, den 25. November, nachmittags 4... Arbeiter-Sportklub Breslau... Am Mittwoch, den 25. November, nachmittags 4...

Fußball.

Table with 3 columns: Match details (e.g., Sp. I, Sp. II), Date (e.g., Sonntag, den 22. November), and Location (e.g., Städtisches Stadion).

Gruppenauswahlspiel Süd - West 2:5 (1:3).... Gruppenauswahlspiel Süd - West 2:5 (1:3)... Gruppenauswahlspiel Süd - West 2:5 (1:3)...

Protokoll-Kommission, Dienstag, den 24. November... Protokoll-Kommission, Dienstag, den 24. November... Protokoll-Kommission, Dienstag, den 24. November...

Arbeiter-Schachverein Breslau. Alle Schachfreunde... Arbeiter-Schachverein Breslau. Alle Schachfreunde... Arbeiter-Schachverein Breslau. Alle Schachfreunde...

Antliche Wetternachrichten.

(Vorherige der Wetterwarte Krieger bei Reaktionsfähigkeit... Antliche Wetternachrichten... (Vorherige der Wetterwarte Krieger bei Reaktionsfähigkeit...

Briefkasten.

Allen Anträgen muß eine Bezeugungskraft... Briefkasten... Allen Anträgen muß eine Bezeugungskraft...

Bereinstalender.

Sportklub! Sonnabend, den 21. November... Bereinstalender... Sportklub! Sonnabend, den 21. November...

Eindrücke aus Amerika.

Von Paul Löbe.

Dah Amerika Europa aus seiner Rolle als ökonomischer...

Überall treten ihm die Zeugen eines unerhörten...

Die Mission Europas geht in Amerika über, verschiebt...

Die Mission Europas geht in Amerika über, verschiebt...

Die Mission Europas geht in Amerika über, verschiebt...

Amerika als ganzes genommen, scheint mit seinen Wohl...

In der Naturnotwendigkeit, an der Zwangsläufigkeit...

Und das Ganze ist mit jener merkwürdigen Formig...

Weit schwächer aber wie die Behauptung der übrigen...

Am 12. November auf dem Karleplatz der öster...

Reumarkt. Vom Kino - in den Tod. Am Bußtag...

Thaliatheater. "Liebelein." Gastspiel: Max Falkenberg...

Konzerte. Herta Glückmann, eine junge Sopranistin...

Wasserband. 20. November. Matthei. 2.04...



Die Republikfeier der Wiener Arbeiter

Am 12. November auf dem Karleplatz der öster...

gebüht hat, beweisen uns, daß der Stand dieser Bewegung...

Woher diese Schwäche? Der rührige Teil der deutschen...

Die Mission Europas geht in Amerika über, verschiebt...

Reumarkt. Vom Kino - in den Tod. Am Bußtag...

Breslau (Land)-Reumarkt.

Gleisige Genossen.

Unter Genosse Johann Nawroth in Schottwitz hat in...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Ortsgruppe Carlomik-Schottwitz. Die Monatsversammlung...

Ortsverein Hartlieb-Klettendorf-Krietern. Achtung, Gruppen...

Oswig. Reichsbanner. Unsere fällige Monatsversamm...

Kalenhal. Eine Mitgliederversammlung der S. B. D. findet...

Ein Stubenbrand, der leicht hätte größeren Umfang...

Kottwitz. Chauffeebau Kottwitz-Gredelwitz. Seit langer Zeit...

Kreisbauart tatkraftig unterführend. Auf Kottwitz entfallen...

Reumarkt. Protestversammlung der Landarbeiter. Trotz der...

fürhungen die Kollage der Landarbeiter und wiesen auf die...

Neumarkt. Vom Kino - in den Tod. Am Bußtag...

Thaliatheater. "Liebelein." Gastspiel: Max Falkenberg...

Konzerte. Herta Glückmann, eine junge Sopranistin...

Wasserband. 20. November. Matthei. 2.04...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Das Buch! Werfen Sie eine Hand...

Stadt-Theater
 Freitag, 7 1/2 Uhr:
"Jenufa."
 Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
"Indigo"
 Sonntag, 7 1/2 Uhr:
"Der Göngeleimann."

Vereinigte Theater
Lobetheater
 Befähigter, 8. Tel. 91. 6774
 Freitag, 20. Nov., 8 Uhr:
"Don Karlos,"
 Infant von Spanien,
 Sonnabend, 21. Nov., 8 Uhr:
 Zum 1. Male!
"Die grüne Glöde."

Thaliatheater
 Schwerstr. 2. Tel. 91. 6700
 Freitag, 20. Nov., 8 Uhr:
 Max Falkenberg
"Die Dampfmaschine."
 Sonnabend, 21. Nov., 8 Uhr:
 Max Falkenberg
Familie Schmel.

Schauspielhaus
Operettenbühne
 Tel. Stephan 37460.
 Freitag 8 Uhr:

Auftreten Walter Jankuhn:
Wiener Blut.
 Sonnabend, abends 8 Uhr:
 Gastspiel Elli Leuz
 Auftreten Walter Jankuhn
 in neuer Ausstattung.
 Zum 1. Male!

Der Orlow.
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
 Auftreten Walter Jankuhn

"Gräfin Mariza"
 Sonntag u. täglich 8 Uhr:
 Gastspiel Elli Leuz
 Auftreten Walter Jankuhn
 in neuer Ausstattung

Der Orlow.

Parteilreunde
 kauft an Bahnhöfen,
 verlangt in Hotels,
 Restaurants, Cafés
 stets die

Volkswacht

Latzhosen
 schwarz u. gestr.
 eng. Leder
 2 u. 3 draht.
 Manchester
 schwarz. Samt

Oskar Behmel
 Neumarkt 45.

Laden links!

Das Witzblatt
der Republik
 Heft 20 Festsage.

Zu beziehen durch die Buchhandlung "Volkswacht" und die Zeitungsvertriebsstellen.

Sofort Geld!
 Pfandleih-Institut
 Albrechtstraße 42, I.

Bitte bei allen Einträgen stets die Interessenten vorher Zeitspende zu berücksichtigen.

Lichtbildbühne Ost
 Heute **Neu-Eröffnung!**
 Das **Riesensprogramm!**
Der Walzer von Strauß.
 Dazu das glänzende Beiprogramm!
 Einlaß: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 1/2 Uhr.

Tosende Lachsalven
 sind die Kritik des Publikums



Uraufführung:
Ah-Lichtspiele
 Schwelbitzer Straße 37
Promenaden-Theater
 Eingang Promenade und Dominikanerplatz
2. Woche verlängert!
Jugendliche halbe Preise!

Jupiter-Lichtspiele.
 Dir.: Leo Kurzynski. Westendstr. 50/52.
 Unser großes Sittenprogramm:
Der Dornenweg der Nora Daal
 oder
Eriebnisse einer Sekretärin.
 Eine dringende Warnung an alle jungen Mädchen in 6 Akten.
 Ferner als 2. Schlager:
Das Schicksal einer Verlorenen
 Nach dem Roman: „Morast“ — 5 Akte.
 Beachten Sie, bitte, unser Inserat für das **Sonntag-Programm.**

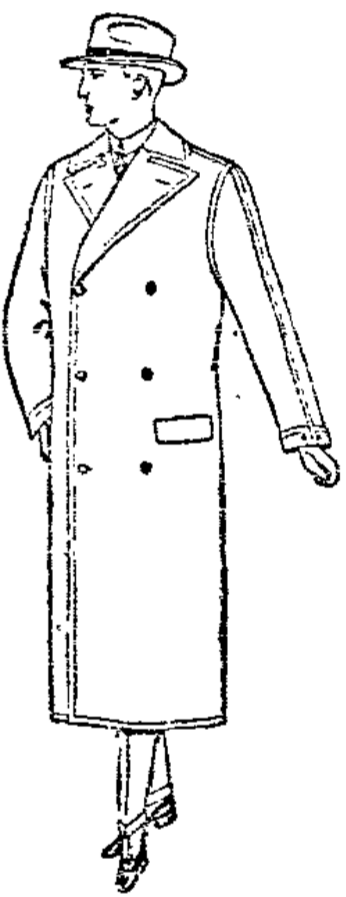
BRESLAUER WELT-BÜHNE
 Lichtspielhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 35
 Beginn: Wochentags 6 u. 9 Uhr; Sonntags: 4, 6, 9 Uhr.
 Zwei große Schlager in einem Programm!
Die Schmetterlingsschlacht
 mit **Reinhold Schünzel.**
 Außerdem das gewaltige Sensationsdrama:
Bis zum letzten Mann.
 Näheres zu den Anschlüssen.

Theater des Nordens
 Fürststraße 22. Tel. Ring 9599
 Wegen des großen Erfolges **bis Montag verlängert!**
Oberst Redl
 Der Totengrüber eines Kaiserreiches.
 Sonntag, nachmittags 3 Uhr:
Große Kinder-Vorstellung.

Wichtig für jeden!
 Wir sind bestrebt, in größtem Maße entgegenzusetzen.
 Wir sind bestrebt, in größtem Maße entgegenzusetzen.
 Wir sind bestrebt, in größtem Maße entgegenzusetzen.

Es gibt nur ein
Salmir
 DAS REINE KOKOS-SPEISEFETT DER
 H. SCHLICK & CO. A.G. HAMBURG

Den modernen **Schweden-Mantel**
 in schwarz, auf prima Futter finden Sie bei uns in besten Qualitäten und in größter Auswahl in den Preislagen
45 00 58 00 75 00
 Beachten Sie unsere Spezialfenster
L. Trager, Breslau
 Albrechtstraße Nr. 51
 Ecke Schußbrücke



Alraune
 von **Hanns Heinz Ewers**
 in entgegengesetzten Gerüchten
nicht verboten!
 Täglich auch Totensonntag, 8 1/2 Uhr
Victoria-Theater
 Tel. Ring 2297.

Gerichtskretscham Klein Gaudau
 Inh.: Paul Guhl. Angenehmes Familienlokal
 Jeden Sonnabend: **Vereinskränzchen**
 Jeden Freitag: **Schweinschlachten u. Tanz**
 Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Tanz**
 Den Vereinen ist der Saal besonders empfohlen.

Wartburg
Nur bis Montag auch am Totensonntag!
 Das gewaltige Hochseesdrama:
„Feuer an Bord“
 Ferner:
 Der Leidensweg einer Spionin
 oder:
Im Schatten Napoleons
 Totensonntag Anfang 4 1/2 Uhr.

Auch am Totensonntag 3 Uhr:
Große Kinder-Vorstellung
 dazu das Schlager-Programm.
 Einlaß 2 Uhr. Eintritt nur 30 Pf.
Buchhandlung Volkswacht
 Breslau 3
 Neue Graupentstraße 5

